

II-2837 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
 FÜR BAUTEN UND TECHNIK

17.785-Präs.A/69

Wien, am 18. Juli 1969

Anfrage Nr, 1272 der Abg.Libal  
 und Genossen betreffend Öffentlich-  
 keitsarbeit.

1294 /A.B.  
1272/J.

Präs. am 21. Juli 1969

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates  
 Dr. Alfred MALETA

Parlament  
 1010 W i e n

-----

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten  
 Libal, Steininger und Genossen in der Sitzung des  
 Nationalrates am 21.5.1969 betreffend Öffentlichkeits-  
 arbeit an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes  
 mitzuteilen:

Zu Fragen 1)-4)

Für Propaganda wurden vom Bundesministerium  
 für Bauten und Technik keine Ausgaben getätigt.

Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und  
 Information des Bundesministeriums für Bauten und Technik  
 betrugen im Jahre 1968:

	S
1) Pokale für sportliche Veranstaltungen	16.171,30
2) Pressebetreuung	14.333,53
3) Wochenschau und TV-Filme	207.000,--
4) Druckkostenbeiträge	344.490,--
5) Pressephotos	60.996,--
6) Ausstellungen	93.007,23
7) Vorträge	28.078,37
8) Plakatierungskosten	313.008,--
9) Graphische Arbeiten	8.640,--
10) Informationsmaterial	8.698,08
11) Geschäftsbericht	9.604,20
12) Wohnbaufibel (Nettoaufwand) x)	1.814.270,40
13) Sonstige Ausgaben für Öffentlich- keitsarbeit	4.585,59

- 2 -

zu Zl. 17.785-Präs.A/69

x) Die Gesamtausgaben für die Wohnbaufibel betrugen S 1, 875.217,-- (für Druck und Porto). Das Bundeskanzleramt hat dem ho. Bundesministerium einen Teil der Versandkosten der Wohnbaufibel, die als Sonderausgabe der Postwurfsendung "FÜR ALLE" erschien, im Betrage von S 60.946,60 refundiert.

Zu Frage 5)

Sämtliche Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit im Jahre 1968 wurden aus dem Ansatz 1/64001 bestritten.

Zu Frage 6)

Der Betrag von S 174.137,-- für die Autobahn-broschüre wurde in zwei Teilbeträgen und zwar S 80.000,-- am 21.6.1967 und S 94.137,-- am 23.6.1967 bezahlt.

Zu Frage 7)

In der Anfragebeantwortung 753/AB vom 9. Juli 1968 war durch einen Irrtum des Bearbeiters in der Kreditevident-haltung des Bundesministeriums für Bauten und Technik nur der Teilrechnungsbetrag von S 220.843,-- aufgenommen worden.

Zu Frage 8)

Entfällt im Hinblick auf die Ausführungen zu Punkt 6).

Zu Frage 9)

Die Gesamtausgaben für den Versand der Wohnbaufibel betrugen S 388.324,--. Wie bereits zu Frage 1) ausgeführt, hat das Bundeskanzleramt hievon S 60.946,60 übernommen. Der Restbetrag von S 327.377,40 wurde beim Ausgabenansatz 1/64001 verausgabt.

